

# Haushaltsplananträge 2023

## Mobilität und Verkehr

### Antrag 1:

**In der Innenstadt von Mössingen wird zum 01.01.2024 eine Parkraumbewirtschaftung für alle Parkplätze im Bereich der Tempo 20 - Zone eingeführt.**

**Die genaue Abgrenzung ist im weiteren Verfahren noch abzustimmen. Die Verwaltung berichtet im 1. Halbjahr 2023 über den Stand der Umsetzung und stellt die weiteren Umsetzungsschritte dar.**

**Über die Höhe der Parkgebühr und die Einrichtung von z.B. einer sogenannten Brötchentaste“ ist im Rahmen der Umsetzung zu entscheiden.**

*Die zur Umsetzung erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2023 bereitgestellt.*

### Begründung:

Im Zuge der Beratungen zum Haushalt 2020 hat die SPD-Fraktion bereits einen Antrag zur Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt im Bereich der Tempo 20-Zone beantragt. Dieser wurde mit Hinweis auf die damals noch laufenden Bauarbeiten und die dadurch entstehende Belastung für den Einzelhandel mehrheitlich abgelehnt.

Die Entlastung der Innenstadt von Durchgangs- oder Parksuchverkehr ist, neben der Umsetzung eines alle Verkehrsarten umfassenden qualitativen Umweltverbundes, die Grundlage für die Minimierung von Verkehrsemissionen. Nachdem die Innenstadtsanierung im Jahr 2022 größtenteils abgeschlossen wurde, kann die Stadt nun an die Umsetzung eines der zentralen Elemente des STEP 2030 im Bereich Mobilität; Stärkung des Fuß- und Radverkehrs durch z.B. mehr Flächen für Fußgängerkreuzungen und Radabstellanlagen gehen.

Mit der Bewirtschaftung der in der Innenstadt von Mössingen, in der „Tempo 20“-Zone, liegenden Parkplätze (Parkhaus und straßenbegleitende Parkplätze) entsteht ein wirksames Instrument, welches die Verkehrslenkung unterstützt, den Parksuchverkehr reduziert und damit die Abgas- und Lärmbelastung verringert.

### Antrag 2:

**Die Verwaltung erarbeitet bis zur Sommerpause 2023 ein Konzept, welches,**

**neben dem aktuell geförderten Bereich des Radverkehrskonzeptes, einen Vorschlag zur Behebung der bekannten Gefahrenstellen im „Radwegenetz“ in Mössingen aufzeigt. Dabei wird, abhängig von der Gefahrenlage, ein Zeitplan entwickelt, welcher innerhalb von 3 Jahren die beschädigten und gefährlichen Streckenabschnitte beseitigt. Die Erarbeitung des Konzeptes soll unter Einbeziehung der Fachleute der Fahrradinitiative „Critical Mass“ erfolgen.**

**Parallel zum Konzept erfolgt die Vorstellung eines aktuellen/aktualisierten Schulwegeplanes im Gemeinderat, als Teil der gesamten Fahrradverkehrskonzeption.**

*Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2023 bereitzustellen.*

### **Begründung:**

Über eine lange Zeit (ca. bis 2009/2010 – Fortschreibung zuletzt 2017) wurde in Mössingen unter Bürgerbeteiligung ein Radverkehrskonzept erarbeitet.

Die SPD-Fraktion begrüßt die verschiedenen Initiative aus der Mitte des Gemeinderates dieses Konzept nun baldmöglichst umzusetzen und verweist auf etliche eigene Anträge zur Umsetzung in der Vergangenheit. Darüber hinaus ist es mehr als erfreulich, dass nach langer Zeit im November diesen Jahres der Förderbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen für das RadNETZ Alltag bei der Stadt eingegangen ist. Neben den nun vorhandenen Möglichkeiten für die Radroute I ist es wichtig, nicht erst bis zur Umsetzung der geförderten Maßnahmen zu warten, sondern parallel die Verbesserung des Radwegenetzes im Stadtgebiet weiter zu bringen.

Die aktuelle Lage des Finanzhaushaltes der Stadt ist uns sehr wohl bewusst, deshalb ist es wichtig, die wenigen Finanzmittel sinnvoll einzusetzen, auf symbolträchtige Maßnahmen (wie z.B. Schaffung einer Fahrradstraße „Goethestraße“) **(Frage: Ist das Teil des Förderbescheides???)** vorläufig zugunsten einer bedarfsorientierten Priorisierung zu verzichten und die Mittel in einen zügigen und konsequenten Abbau der im Radwegenetz der Stadt vorhandenen Gefahrenstellen einzusetzen.

Wir erwarten von der Stadtverwaltung einen planerisch und finanziell nachvollziehbaren Vorschlag zur Umsetzung. Beim Planungsprozess erwarten wir, dass die „stadteigene Kompetenz“ mit einbezogen wird und im Planungsprozess die Fahrradinitiative „Critical Mass“ hinzugezogen wird, was mit Sicherheit Planungskosten spart.

Derr Antrag entspricht den STEP 2030-Zielen:

- DZ 4.7 Entwicklung des Bussystems und des Radverkehrs in der Kernstadt...ff.
- DZ 4.8. Erarbeiten eines qualifizierten Radwegenetzes.....ff.
- DZ 4.11 Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer....ff.

# Spielflächen

## Antrag 3:

**Die Verwaltung erstellt / aktualisiert für das gesamte Stadtgebiet einen Spielflächenleitplan. Im Planungsprozess wird auch die Weiterentwicklung geeigneter Spielflächen und weiterer Flächen zu „Generationenparks“ geprüft sowie das derzeit im öffentlichen Raum vorhandene Angebot an Spiel-, Bolz- und Skaterflächen zu attraktivieren.**

**Hierbei ist insbesondere die räumliche Vernetzung von Spiel- und Freizeitangeboten über ein sicheres Rad- und Fußwegenetz und verstärkter Öffnung sonstiger geeigneter Flächen als Aktionsräume für Kinder zu beachten.**

**Die dazu erforderliche Bestandserhebung soll bis Juli 2023 vorliegen und vor der Sommerpause dem Gemeinderat vorgestellt werden.**

*Die zur Umsetzung erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2023 bereitgestellt.*

## Begründung:

In der Gesamtstadt Mössingen mit Teilorten gibt es aktuell 31 öffentliche Kinderspielplätze. Hinzu kommen weitere Freizeiteinrichtungen wie z.B. öffentlich zugängliche Bolzplätze und Kleinspielfelder.

Das „Spielen“ ist für die kindliche Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Spiel-Frei- und Entwicklungsräume haben deshalb eine bedeutende Funktion für körperliche, geistige und seelische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Wichtig ist dabei die aktuelle und absehbare Entwicklung in den Quartieren und Stadtteilen zu berücksichtigen, um die Kategorisierung der Spielflächen und Flächenbemessung an den Anforderungen des demographischen Wandels auszurichten und die Entwicklung der Kinderzahlen in den Quartieren zu berücksichtigen.

Aus diesem Grund ist es für die SPD-Fraktion wichtig einen Gesamtüberblick über den Bestand und den Bedarf an Spiel- und Freizeitflächen zu erhalten, welche die oben genannten Punkte berücksichtigen. Damit entsteht eine Grundlage um zielgerichtet den Investitionsbedarf in die bestehenden Spielflächen zu erheben und den Bedarf von Neustrukturierungen von Spielplatzbezirken zu erkennen.